

Zur Behandlung im Gemeinderat am 21.04.2021 öffentlich

TOP 2 Corona-Pandemie

Anlagen: Anlage 1 Auf einen Blick
Anlage 2 MP Land und Kommunen tragen Kosten für Tests an Kitas und Kindergärten gemeinsam

Sachverhalt:

Vorab:

Der Gemeinderat hat dem Umlaufbeschluss vom Freitag 08.04.2021 mit den folgenden Punkten einstimmig zugestimmt:

1. Die aktuellen Informationen (Stand 08.04.2021) zur Impf- und Teststrategie werden zur Kenntnis genommen
 2. die dabei für die Testung von Kinder, Jugendlichen und für die Schule und Kindertagesstätte beschäftigten Personen anfallenden Kosten iHv ca 10.000 EUR pro Monat werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt
 3. die Verwaltung wird beauftragt, den möglichen Kostenersatz geltend zu machen
 4. in der Kindertagesstätte wird das Konzept der indirekten Testpflicht analog den Regelungen an der Schule zum Schutz der Kinder und Erzieherinnen eingeführt
 5. der Elternbeitrag für Kinder, die aufgrund der Weigerung einer Testung nicht die Kindertagesstätte nicht besuchen können werden entsprechend der Januar/Februar Regelung auch ohne Ersatz des Landes erlassen
 6. zukünftig wird auch das Personal der Verwaltung (Rathaus, Bauhof, Hausmeister, Reinigung) ebenfalls regelmäßig getestet. Die Kosten trägt die Verwaltung
 7. des Weiteren werde ich dann bei der äußerst günstigen Sammelbestellung des Landkreises der LollyTests (ca. 3 EUR anstatt 6-7 EUR) mitmachen.
-

Allgemein zur Kenntnis des Stands vom 09.04.2021:

Seit der letzten Sitzung gab es im Bereich des Impf- und Testmanagements sehr viele Entscheidungen. Insbesondere auch im Bereich von Schule und Kindergarten. Die umfangreichen und sich täglich aktualisierenden Unterlagen können unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/> abgerufen werden.

Da dies erhebliche Ausgaben in Höhe von bis zu 10.000 EUR für die Gemeinde Dotternhausen mit ungewissem Kostenersatz verursacht, erfolgen Informationen an den Gemeinderat. *

* Mitteilung des Gemeindetages am 07.04.21:

- *Finanzielle Unterstützung des Schulträgers / Erstattung – mittels schulträgerscharfes Budget - antragslos*
- *Sockelbetrag je Schule für Beratungsleistung (z.B. von Hilfsorganisationen) hinsichtlich der Einrichtung geeigneter Räume, der Beschaffung und Bereitstellung von Schutzausstattung sowie der Schulung von Lehrkräften in Höhe von ca. rund 550 €*
- *Vergütung des unterstützenden Personals bei der Durchführung von Selbsttests an Grundschulen usw. je Schüler etwa 8 Euro für 11 Testungen.*
- *Zur genauen Höhe des Budgets und zu den Abwicklungsmodalitäten erlässt das Kultusministerium zeitnah eine Förderrichtlinie. Wir werden umgehend wieder berichten, sobald uns dazu Einzelheiten bekannt werden*

Im Rahmen der Eilentscheidung wurden bereits Testkids für die Kinder und Jugendlichen bestellt.

Aktueller Stand (zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage)

Impfen:

- Die Hausärzte dürfen entsprechend der festgelegten Impfreihenfolge ebenfalls impfen
- Für über 80jährige wurde zur leichteren Anmeldung ein Zollernalbkreis-eigenes Portal angelegt
- Die Nachbarschaftshilfe SonNe hilft bei der Registrierung des Impftermins wie auch ggf. bei der Begleitung zum Impftermin
- Es sollen nun täglich ab 11:30 Uhr neue Termine angeboten werden

Testen:

- Das DRK Schömberg bietet in Dotternhausen weiterhin die sog. Bürgertestung an. In Dotternhausen kann sich jeder nach vorheriger Anmeldung am Freitag von 18 - 19 Uhr vor der Festhalle testen lassen
- Die Nachbarschaftshilfe SonNe hilft auch hier bei der Registrierung und Terminvereinbarung
- Gemeinderätin Menholz testet zumindest die Erzieherinnen pro Woche zwei Mal
- Aufgrund des og Gemeinderatsbeschluss wird Gemeinderätin Menholz auch die Beschäftigten der Gemeinde Dotternhausen testen. Ein genauer Plan wird noch erstellt

- Das Land will für die Testung von Lehrern und Schulen sorgen. Testung ist Zugangsvoraussetzung zum Präsenzunterricht
- Die bestellten und auf 31.03.21 zugesagten Testkids sind bisher noch nicht eingetroffen
- Die Grundschule Dotternhausen bevorzugt die Nasaltest und hat hierfür auch mind. 2 Mütter für die Testung innerhalb des Schulgebäudes gewinnen können*
- Der Kindergarten Dotternhausen bevorzugt den Lolly Test, der ebenfalls vorort durchgeführt werden

In Abstimmung mit der Gemeinde Dautmergen wurde von Verwaltungsseite folgendes festgelegt: (siehe oben: und vom Gemeinderat bereits beschlossen)

- Im Kindergarten werden die Kinder auch zweimal pro Woche getestet
- Frau Wochner mit Erzieherinnen und Eltern haben die Testart und die Tester festlegt
- Die Gemeinde stellt die Testkids zur Verfügung
- analog zur Schulregelung „Testung ist Voraussetzung für Präsenz“ wurde auch im Kindergarten den Eltern vorerst mitgeteilt, dass die Testung Voraussetzung für den Kindergartenbetrieb unter Pandemiebedingung ist und dem Schutz aller Kinder und Erzieherinnen dient **
- eine Regelung für die Krippenkinder (Alter 1-3) kommt ggf. später in gleicher Form
- wenn dann jemand aufgrund der Ablehnung der Testung sein Kind nicht in die Kindertagesstätte bringt, entfallen entsprechend der Januar/Februar Regelung die Elternbeiträge

** und in einem Schreiben (08.04.21, nachmittags) teilt der Gemeindetag mit:

Die Eckpunkte der Verständigung sehen wie folgt aus:

Ziel ist die Durchführung von zwei Corona-Schnelltests/Woche für Kita-Personal und Kita-Kinder im Alter zwischen 0 und 7 Jahren. Die Einführung einer indirekten Testpflicht/Testobliegenheit als Berechtigung für die Teilnahme am Präsenzbetrieb der Kita soll bei ausreichender Verfügbarkeit der Tests erfolgen.

Auf abschließende Ergebnisse dieser Verhandlungen kann angesichts des hohen Drucks zur Umsetzung dieser Testungen nicht gewartet werden. Die Aufrechterhaltung des Kitabetriebs unter Pandemiebedingungen erscheint nur mit der Gewährleistung einer regelmäßigen Testung auch der Kitakinder möglich.

Gleichwohl drängen sich zur Thematik „Testungen an Kitas“ noch zahlreiche Fragen auf, die uns aus den Mitgliedskommunen erreichen. Wir sind hierzu bereits in intensiven Vorbereitungen und Abstimmungen und werden zeitnah mit einer weiteren Mitteilung über die uns bekannten und drängenden Fragestellungen informieren

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Marion Maier